

Wighard Strehlow

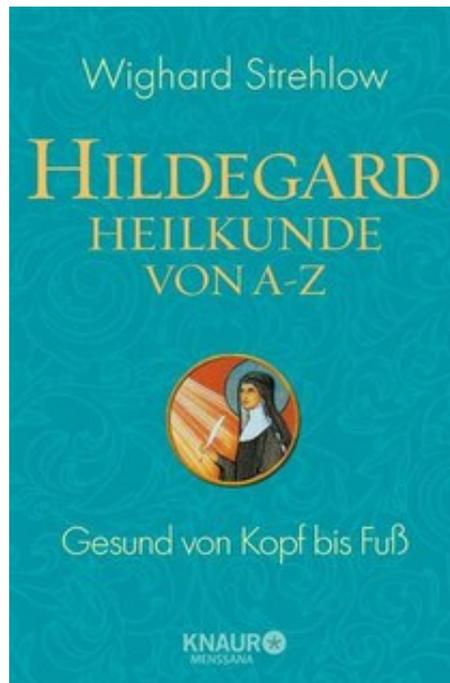
Hildegard-Heilkunde von A - Z

Leseprobe

[Hildegard-Heilkunde von A - Z](#)

von [Wighard Strehlow](#)

Herausgeber: Droemer Knaur Verlag



<http://www.unimedica.de/b7597>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung, vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Vorwort

Der achthundertjährige Dornröschenschlaf der Heilkunde Hildegards von Bingen wurde durch eine sensationelle Entdeckung beendet: Vor rund hundert Jahren fand man in der Königlichen Bibliothek zu Kopenhagen das einzige handschriftliche Exemplar ihres medizinischen Lehrbuches *Causae et curae* über die Ursachen und Behandlungsmethoden der Krankheiten, das 1932 von Prof. Dr. Hugo Schulz in Greifswald zum erstenmal vollständig in deutscher Sprache vorgelegt wurde. Aber auch dieses Buch hätte wohl nicht mehr als theoretisches Interesse erweckt, wenn es nicht der Salzburger Arzt Dr. med. Gottfried Hertzka zum Fundament seiner neuen Naturheilkunde gemacht hätte, die heute als Hildegard-Heilkunde weltweite Beachtung findet. Das vorliegende Buch hat ebenfalls das Werk *Causae et curae* als Grundlage. In ihm werden die langjährigen Forschungsarbeiten und Erfahrungen dieser Heilkunde in der täglichen Praxis mit Tausenden von Patienten zusammengefaßt. Darüber hinaus fanden die bewährtesten Originalrezepte aus Hildegards naturheilkundlichem Buch *Physica* Aufnahme. Das Ergebnis ist ein praktischer Ratgeber besonders für den hilfeschenden Patienten, aber auch für den aufgeschlossenen Arzt und Heilpraktiker, der die Hildegard-Heilkunde anwenden möchte. Entsprechend den fünf Sinnesorganen, deren gute Funktion die Voraussetzung für die Gesundheit ist, hat das Lehrbuch *Causae et curae* fünf Teile. Im ersten Teil werden die großen Zusammenhänge von Mensch und Kosmos beschrieben, denn der »Mensch hat Himmel und Erde und alles, was geschaffen ist, in seiner Gestalt vereinigt, und alles liegt in ihm verborgen«. Dazu gehört auch das harmonische Zusammenwirken des menschlichen Tuns mit den vier Lebelementen - Feuer, Luft, Wasser und Erde -,

denn »die vier Elemente sind im Menschen und wirken in ihm«. Hildegard beschreibt die kosmischen Einflüsse auf die menschliche Gesundheit, die Wirkung von Sonne, Mond und Sternen, Wind und Wetter, Blitz und Donner sowie die Einflußnahme des menschlichen Handelns auf den Kosmos: »Wenn der Mensch so handelte, wie er eigentlich müßte, würden alle Jahreszeiten und die Luft in den Jahreszeiten gleich bleiben, also in dem einen Frühling so wie in dem vergangenen Frühling, weil der Mensch aber ungehorsam ist, überschreiten auch die Elemente ihre Rechte.«

Die meisten Krankheiten fügt sich der Mensch selber durch seine Lebensweise zu, weil er nicht das rechte Maß in allen Dingen berücksichtigt. Wer aber maßhält, beispielsweise in Essen und Trinken, wird ein gutes Blut und einen gesunden Körper haben. Hildegard war überzeugt davon, daß sich Gott in jeden Heilungsprozeß einschaltet, auch wenn man noch so »hoffnungslos« krank ist. Denn »durch Gottes Geist wird die minderwertige Art des Menschen in eine bessere verwandelt. So wird der Mensch ein anderer in seiner Natur, weil das, was himmlisch ist, das, was irdisch ist, überwindet und veredelt.«

Im zweiten Teil von *Causae et curae* wird die Hildegard-Diagnostik von Kopf bis Fuß beschrieben, so wie wir sie in unserer täglichen Praxis anwenden. Hierzu gehören die Lehre von den vier Temperamenten, den vier Frauen- und Männertypen, die Säftelehre, Hinweise auf die Sexualität, Empfängnis und Geburt, die großen Ausleitungs- und Reinigungsverfahren - Aderlaß, Schröpfen und Moxibustion (siehe Anhang) - sowie diätetische Hinweise.

Im dritten Teil beschreibt Hildegard die Therapie: die großen Organkuren, die in der Lage sind, den Menschen von Grund auf von seinen Leiden zu befreien. Über diese Heilmittel sagt Hildegard, daß sie »von Gott gewiesen sind und ihn von seinen Krankheiten befreien, oder Gott kann ihn noch nicht von seiner

Krankheit befreien«. Gott läßt beispielsweise keinen gesund werden, der seine Heilung blockiert oder sich selber im Wege steht, weil er nicht bereit ist, die Ursachen, die sein Leiden ausgelöst haben, zu beseitigen. Dazu gehören vor allen Dingen die Maßlosigkeit beim Essen und Trinken sowie der Mißbrauch von Sucht- und Genußmitteln wie Tabak, Alkohol, überflüssigen bzw. schädlichen chemischen Medikamenten und anderem mehr.

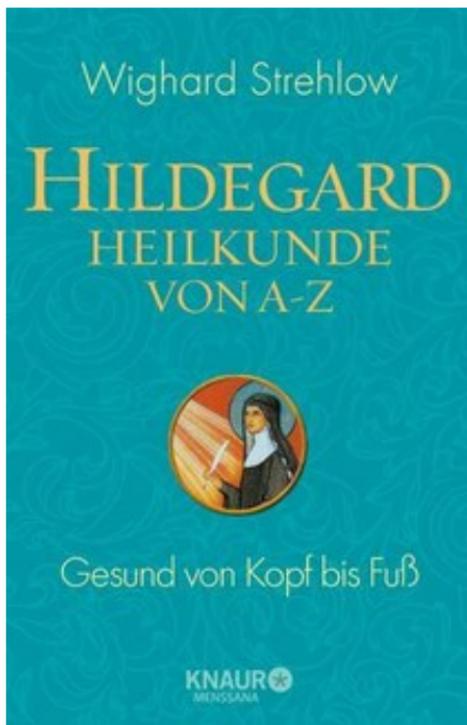
Im vierten Teil des Lehrbuches werden die inneren Krankheiten besprochen, z.B. Rheuma, Koliken, Wassersucht, die Präkanzerose und die Krebskrankheit mit ihren entsprechenden Heilmitteln. Einen großen Raum nehmen die Frauenkrankheiten ein, insbesondere die Folgekrankheiten einer ausbleibenden Regel, und die Heilungsanweisungen, um die Menstruation wieder zu normalisieren.

Im fünften und letzten Teil beschreibt Hildegard die Kennzeichen der Gesundheit und die Vorzeichen der Krankheit, insbesondere die Anzeichen des Todes. Jedes alte Naturheilverfahren kannte diese Prognostika, und auch bei Hildegard werden diese Anzeichen über den Ausgang einer Krankheit entsprechend berücksichtigt. Von besonderem Interesse ist in diesem Teil ein Empfängnislunar, das den Einfluß des Mondes beim Zeitpunkt der Empfängnis zeigt: Die Entwicklung eines Menschen ist zu einem großen Teil abhängig von der Mondphase, in der er gezeugt wurde.

Vor dem Hintergrund der wunderbaren Heilerfolge, die unsere Patienten mit diesen Hildegard-Rezepturen erfahren haben, ist der akademisch-monastische Streit um die Echtheit oder um den visionären Ursprung dieses Hildegard-Heilbuches belanglos, denn sein Inhalt stimmt mit der Ideenwelt Hildegards überein. Die Amerikanerin Ruth Marie Walker-Moskop hat 1985 in ihrer Doktorarbeit *Health and Cosmic Continuity in Hildegard of*

Ringens (University of Texas, Austin) anhand der Elementetheorie schlüssig nachgewiesen, daß in allen Hildegard-Werken vom ersten *Scivias-Buch* bis zum letzten über die göttlichen Werke die Heilkunde eine Zentralposition einnimmt: Das ganze Universum hat nur ein Ziel, die Gesundheit des Menschen zu erhalten. »In allen Geschöpfen, den Tieren, den Vögeln, den Fischen, den Krautern und den Fruchtbäumen liegen geheimnisvolle Heilkräfte verborgen, die kein Mensch wissen kann, wenn sie ihm nicht von Gott selber geoffenbart werden«, schreibt Hildegard im Vorwort ihres Buchs *Über die göttlichen Werke*. In diesem Sinne wirkt ihre Heilkunde als Offenbarungsmedizin mit den Heilkräften der Natur.

Allensbach am Bodensee, im Juni 1993
Dr. Wighard Strehlow



Wighard Strehlow

[Hildegard-Heilkunde von A - Z](#)

Gesund von Kopf bis Fuß

336 Seiten, kart.

erschienen 2000



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de